

## Pressemitteilung

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)  
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Wismarsche Straße 152  
19053 Schwerin  
Tel. (Mobil): 0172 3848542  
Fax : 0385 521339-20  
E-Mail : Katharina.Dujesiefken@bund-mv.de  
Internet: www.bund-mv.de  
V.i.S.d.P.: Katharina Dujesiefken

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



Schwerin/Varel/Dangast, 1. Juni 2021

## **Radfernfahrt „Deutsche Alleenstraße“ 2021 Eine Aktion für den bundesweiten Alleenschutz Start in Dangast an der Nordsee**

**Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. startet am 1. Juni 2021 in Nordseebad Dangast eine etwa 2.300 km weite Fahrradtour entlang der Deutschen Alleenstraße. Ziel der Radfernfahrt ist am 21. Juni 2021 das Ostseebad Sellin.**

„In 10 Bundesländern und 19 Zieleinläufen werden wir Botschafter für den Schutz und das Pflanzen von Alleen sein“, sagt Katharina Dujesiefken, Expertin für Alleenschutz beim BUND Mecklenburg-Vorpommern. Die „Deutsche Alleenstraße“ ist mit insgesamt 2.900 km die längste Ferienstraße durch die schönsten Regionen Deutschlands. „Mit der Radfernfahrt entlang dieser Kulturstraße sehen wir eine große Chance, auf den unschätzbaren Wert der Alleen als Natur- und Kulturerbe und auch als touristische Attraktion hinzuweisen und bei Behörden und Politik mehr Engagement für deren Schutz und für Neuanpflanzungen zu fordern“, sagt Katharina Dujesiefken.

„Hier in Varel/Dangast fiel das Vorhaben Radfernfahrt „Deutsche Alleenstraße“ auf besonders fruchtbaren Boden. Mit der Stadt Varel, den Mitarbeitern im Weltnaturerbeportal und dem NABU Varel fanden wir große Unterstützung“, freut sich Katharina Dujesiefken.

**Um 9:30 Uhr** beginnt mit den Grußworten von Olaf Lies, dem Niedersächsischen Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz (aufgezeichnet), von dem Bürgermeister, Gerd-Christian Wagner, und von Johann Taddigs, dem Kurdirektor im friesischen Nordsee-Strandort Varel/Dangast der feierliche Start in Dangast am Weltnaturerbeportal, Edo-Wiemken-Str. 61.

Organisiert durch die Stadt Varel wird anschließend gemeinsam mit Vertretern der Stadt Varel und dem NABU Oldenburger Land eine Robinie „Auf der Gast“ gepflanzt, dem Startpunkt der Tour.

Auf der Radfernfahrt gibt es auch Strecken, die (noch) nicht Teil der Deutschen Alleenstraße sind. Das sind die ersten drei Etappen im Bundesland Niedersachsen. Niedersachsen ist bisher kaum als Alleenland bekannt – sehr zu Unrecht, wie viele Alleenfreunde finden.

2000 Alleen wurden in den letzten fünf Jahren vom Niedersächsischen Heimatbund mit Hilfe der Bürger kartiert. Auffallend sind die Vielfalt und das flächendeckende grüne Netz, das Niedersachsen durchzieht. Zudem wurde mit einem Bildband und einer Alleen-Ausstellung von Heidrun und Martin Heinze, NABU Oldenburger Land, die Stadt Varel als „**Stadt der 50 Alleen**“ über die Landesgrenze hinaus bekannt.

Deshalb werben der Niedersächsischen Heimatbund, der NABU Oldenburger Land, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und der BUND in dieser Region nicht nur für den Erhalt der Alleenlandschaft, sondern auch für die Ergänzung der „Deutschen Alleenstraße“.

Diese Tour wäre ohne unsere begeisterten Radsportler aus ganz Deutschland, darunter Radsportler des Radsportvereins „Tour d' Allée“ von der Insel Rügen, des Radsportvereins „Team Pfälzer Land“ und Radsportler vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) nicht möglich. Sie haben dieser Idee die Treue gehalten, denn die Radfernfahrt sollte eigentlich schon 2020 stattfinden.

„Ein richtig großes Projekt“, sagt Herbert Triik, Vorsitzender des Radsportvereins. „Aber unser Name ist uns Verpflichtung. Wir möchten allen die Schönheit der grünen Tunnel zeigen und daran erinnern, dass es unsere Aufgabe ist, diese Alleen zu erhalten. Zu viel wurde auch auf unserer schönen Insel schon gefällt, die Lücken werden immer größer!“, so Herbert Triik.

Während der Tour wird ein Streckentagebuch erstellt und es wird mit aktuellem Bild- und Filmmaterial von der Tour im Internet berichtet.

„Möglich wurde die Durchführung dieses Projektes durch die Förderung innerhalb unseres LIFE Projektes ‚Trees for Europe's green infrastructure‘, eine großzügige Förderung durch die Deutsche Postcode Lotterie und viele weitere finanzielle Unterstützer und Helfer vor Ort. Dafür sind wir sehr dankbar“, so Katharina Dujesiefken. Petra Rottmann, Head of Charities bei der Deutschen Postcode Lotterie: „Wir freuen uns sehr, dass wir dank

des Engagements unserer Teilnehmer dieses wunderbare Projekt unterstützen können. Für die Umsetzung wünschen wir alles Gute und viel Erfolg.“

### **Streckendetails der Radfernfahrt 2021**

Die Tour führt durch die Bundesländer: Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen, Bayern, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

<b>Tag</b>	<b>Durchfahrene Bundesland</b>	<b>Start</b>	<b>Ziel</b>
01. Jun 21	Niedersachsen	Dangast (Varel)	Vechta
02. Jun 21	Niedersachsen	Vechta	Bad Pyrmont
03. Jun 21	Niedersachsen - Nordrhein-Westfalen	Bad Pyrmont	Paderborn
04. Jun 21	Nordrhein-Westfalen	Paderborn	Holzwickede
05. Jun 21	Nordrhein-Westfalen	Holzwickede	Rösrath
06. Jun 21	Nordrhein-Westfalen - Rheinland-Pfalz	Rösrath	Koblenz
07. Jun 21	Rheinland-Pfalz - Hessen	Koblenz	Usingen
08. Jun 21	Ruhetag		
09. Jun 21	Hessen	Usingen	Lauterbach
10. Jun 21	Hessen - Bayern	Lauterbach	Fladungen
11. Jun 21	Bayern - Thüringen	Fladungen	Arnstadt
12. Jun 21	Thüringen	Arnstadt	Schleiz
13. Jun 21	Thüringen - Sachsen	Schleiz	Aue
14. Jun 21	Sachsen	Aue	Dippoldiswalde
15. Jun 21	Sachsen	Dippoldiswalde	Oschatz
16. Jun 21	Sachsen - Sachsen-Anhalt	Oschatz	Dessau-Roßlau
17. Jun 21	Ruhetag		
18. Jun 21	Sachsen-Anhalt - Brandenburg	Dessau-Roßlau	Brandenburg an der Havel
19. Jun 21	Brandenburg	Brandenburg an der Havel	Wustrow
20. Jun 21	Brandenburg - Mecklenburg-Vorpommern	Wustrow	Loitz
21. Jun 21	Mecklenburg-Vorpommern	Loitz	Ostseebad Sellin

### **Hintergrund:**

Zum Schutz dieses einzigartigen Kulturgutes gründeten sich im Jahre 1992 die „Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleinstraße“, initiiert durch den ADAC, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. (SDW) und viele weitere Verbände. Im Jahre 1993 wurde das erste Teilstück von Sellin bis nach Rheinsberg in Brandenburg eingeweiht.